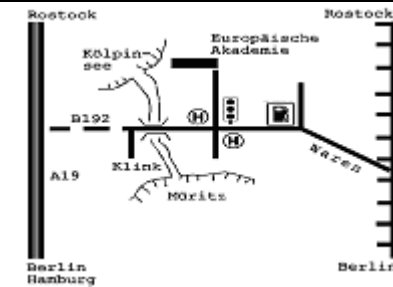


Gesundheitspolitik in Deutschland
am Bsp. Mecklenburg-Vorpommern
im Fokus zisterziensischer Tradition
und aktueller Problemlösungen



Seminar Nr. 38
vom 25.09. bis 27.09.2009
in Waren (Müritz)
für Interessierte



Europäische Akademie Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Am Eldenholz 23
17192 Waren (Müritz)
Tel. 03991/153710
Fax 03991/121369
org@europaische-akademie-mv.de

Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung



Die Tagungsgebühr beträgt: im DZ 190,00 €
 im EZ 210,00 €

Die Anmeldung erbitten wir bis zum **07.09.09** auf beiliegender Karte, telefonisch oder per e-mail bei der Europäischen Akademie vorzunehmen.
Ihre Anmeldung gilt als angenommen und verbindlich, wenn Sie keine Absage erhalten.

Von der Tagungsgebühr können 2/3 für das Seminar und 1/3 für die institutionelle Kosten verwendet werden. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für TeilnehmerInnen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

Die Veranstaltung ist öffentlich ausgeschrieben und kann auch unter
www.europaische-akademie-mv.de eingesehen werden.

Beantragt
bei der



Bundeszentrale für
politische Bildung

Unsere Seminare und Reisen sind bildungspolitische Veranstaltungen nach den Förderrichtlinien der LpB und des Weiterbildungsgesetzes (WBG) M-V und als Lehrerfortbildung anerkannt.

Tagungsablauf

Das Gesundheitswesen in Deutschland steht in der Kritik. Besonders in Flächenländern, wie Mecklenburg-Vorpommern zeichnen sich, mit hervorgerufen durch den demografischen Wandel und den Rückgang der Bevölkerung, Probleme bei der medizinischen Versorgung ab. Eine ähnliche Situation fanden die Zisterzienser im Mittelalter vor, als sie wesentlich mit dazu beitrugen, das Land kulturell und sozial zu prägen. Das Wirken der Zisterzienser bis in die heutige Zeit, in der Sozialarbeit im Flächenland M-V soll in diesem Seminar in den Fokus genommen werden.

Kann unter den Bedingungen einer europäischen Gesundheitspolitik heute noch, oder wieder auf klösterliche Erfahrungen im Bereich der Gesundheits- und Sozialpolitik zurückgegriffen werden? Es geht darum, Möglichkeiten auf dem Weg zu einer finanzierbaren nachhaltigen Gesundheitspolitik auszuloten, die von sozialem Engagement geprägt ist.

Die Teilnehmenden sollen

- Aktuelle Fragestellungen europäischer Gesundheitspolitik kennen lernen
- Bestehende Traditionen von Gesundheits- und Sozialfürsorge aus zisterziensischem Erbe kennen lernen und bewerten
- Einflüsse dieser historischen Entwicklungen auf die aktuelle Gesundheitspolitik analysieren
- Die Auswirkungen des demografischen Wandels in M-V mit ihren eigenen Regionen vergleichen
- Ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit der Gesundheitspolitik diskutieren
- Entwicklungen des Gesundheitswesens im Spiegel historischer Prozesse bewerten und perspektivisch fortschreiben

Seminarvorbereitung- und Leitung:

Heinz-Wilhelm Schnieders, Europahaus Aurich,
Andreas Handy, Europäische Akademie M-V

Wenn nicht explizit Referent/innen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden alle Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt.

Freitag, 25.09.2009

bis 16.00 Uhr

16.00 – 16.45 Uhr

17.00 – 18.00 Uhr

18.15 Uhr

19.30 – 21.00 Uhr

Samstag, 26.09.2009

08.00 Uhr

09.00 – 10.30 Uhr

10.30 Uhr

11.00 – 12.30 Uhr

12.30 Uhr

13.45 – 14.45 Uhr

14.45 – 17.45 Uhr

17.45 – 18.45 Uhr

19.00 Uhr

20.00 – 21.30 Uhr

Sonntag, 27.09.2009

08.00 Uhr

09.00 – 10.30 Uhr

10.30 Uhr

11.00 – 12.30 Uhr

12.30 Uhr

13.15 – 14.45 Uhr

Anreise

**Begrüßung und Einführung in die Arbeit der Akademie und in das Thema
Vorstellung des Teilnehmerkreises, Erkundung der Interessen**

**Europäische versus nationale Gesundheitspolitik?
Wer trägt die Verantwortung – eine Einführung**

Abendessen

Krankenfürsorge und Sozialentwicklung als feste Größen zisterziensischer Einflussnahme auf die Landesentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern – eine historische Analyse

Frühstück

**Klientenbetreuung und Bevölkerungsversorgung
- Zur Rolle klösterlicher Hospitäler im historischen Prozess der Krankenpflege**

Kaffee / Teepause

Krankenversorgung als Problem des ländlichen Raumes. Wie reagiert die Politik auf die drohende medizinische Unterversorgung

Mittagessen

Fahrt nach Heiligengrabe

Gesundheit für Leib und Seele? Das Kloster Heiligengrabe als sozialer Mittelpunkt einer Region, Selbsterfahrungen vor Ort und Gespräch mit Stiftsdamen

Rückfahrt

Abendessen

**Auswertung der Exkursion und Schlussfolgerungen:
Gesundheitspflege und Armutsbekämpfung:
Christlich motivierter Antrieb oder gesellschaftliche Verantwortung aller?**

Frühstück

**Nachhaltige Gesundheit durch alternative Behandlungs- und Heilmethoden
Was kann die aktuelle Diskussion als Lernergebnis aus historischen Prozessen erwarten**

Kaffee / Teepause

Europäische Gesundheitspolitik im Kontext klösterlicher Traditionen des Mittelalters

Mittagessen

**Beispiel zisterziensischen Erbes? Verpflichtung zu nationaler und internationaler Kooperation am Beispiel der Gesundheitspolitik
Schlussfolgerungen für aktuelle Probleme der Gesundheitspolitik, Abschlussgespräch, offene Fragen, Evaluation**